

## Zugang und Förderung

### Zielgruppe

Die Nachqualifizierung zum **Spezialisten für Korrosionsschutz** richtet sich in erster Linie an Beschäftigte aber auch an zuvor Arbeitssuchende oder unmittelbar von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer/innen, bei denen die Weiterbildung notwendig ist, um sie beruflich einzugliedern, eine ihnen drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden oder die bereits langjährig in un- oder angelernter Tätigkeit in der Branche arbeiten, ohne bisherigen zugehörigen Berufsabschluss erworben zu haben.

### Zugangsvoraussetzungen

Es sind keine schulischen Voraussetzungen notwendig. Zum Zeitpunkt des Eintritts in die Maßnahme sollte eine mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung vorliegen. Bei geringerer Berufserfahrung kann die Fähigkeit zur Zulassung zur Abschlussprüfung durch ein Kompetenzfeststellungsverfahren während der Weiterbildung nachgewiesen werden.

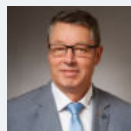
### Förderung

Bei Vorliegen entsprechender persönlicher Voraussetzungen kann eine Förderung der Teilnahme an der Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter über das Bildungsgutschein-Verfahren gefördert werden. Eine AZAV\*-Zulassung liegt vor. Bei beschäftigten Arbeitnehmern/innen besteht die Möglichkeit einer Bezuschussung des Arbeitsentgeltes für den Arbeitgeber während der Weiterbildung über das Qualifizierungschancengesetz (QCG).

\* Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung

## Wer wir sind

### Ansprechpartner

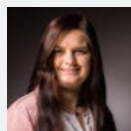


#### Dietmar Faust

Projektleitung

Telefon (04421) 500 498 12

E-Mail dietmar.faust@arvapor.de



#### Jana Rothenburg

Verwaltung

Telefon (04421) 500 498 72

E-Mail jana.rothenburg@arvapor.de

### Wir über uns

Die arvapor ist ein bundesweit tätiger Projektträger der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Als hochspezialisierter Bildungsdienstleister für Unternehmen entwickeln wir branchenübergreifend innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Weiterbildungen und stärken durch abschlussorientierte Qualifizierungsprojekte die Beschäftigungsfähigkeit sowohl bereits langjährig beschäftigter, neuer, als auch zukünftiger Mitarbeiter/innen.

## arvapor

Dienstleistungsgesellschaft mbH

Geschäftsführung: Gunnar Blös, Yves Ritter von Lacroix

Gökerstraße 96 · 26384 Wilhelmshaven

Telefon (04421) 500 498 70

Telefax (04421) 500 498 88

info@arvapor.de www.arvapor.de



# arvapor

## Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit!

Beratung **Bildung** Entwicklung

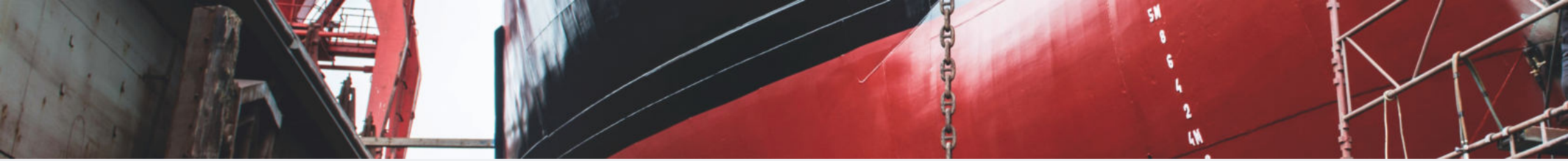
Vorbereitung auf die externe **Gesellenprüfung** zum/zur **Maler/in und Lackierer/in**, Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz gem. § 37 Abs. 2 HwO



## Berufliche Nachqualifizierung Spezialist (m/w/d) für Korrosionsschutz



AZAV-zertifiziert



## Perspektive

### Lehrgangsziel

Ziel des Lehrgangs ist die Vermittlung berufsspezifischer und allgemeiner Lehrinhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der im Gegensatz zur grundständigen Berufsausbildung deutlich verkürzten Nachqualifizierung zum/zur Maler/in und Lackierer/in, Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz.

Bei Vorliegen der individuellen Zugangsvoraussetzungen kann im Rahmen des Lehrganges ggf. auch die Qualifikation als Kolonnenführer gem. ZTV-ING Teil 4 oder der Befähigungsnachweis- SIVV zur Übernahme von Kontroll- und Aufsichtstätigkeiten bei Korrosionsschutz- oder Betoninstandsetzungsarbeiten erworben werden.

### Entwicklungsmöglichkeiten

Mit dieser Weiterbildung werden wesentliche Voraussetzungen für eine qualifizierte Beschäftigung im Bauten- und Korrosionsschutz sowie für den nachträglichen Erwerb des Berufsabschlusses Maler/in und Lackierer/in, Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz, geschaffen.

Die Nachqualifizierung führt zu einem vollwertigen, nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannten, Berufsabschluss, ist dadurch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt firmenübergreifend verwertbar und entspricht somit den Vorgaben der AZAV und den Richtlinien zur Weiterbildungsförderung gemäß Qualifizierungschancengesetz (QCG).

## Inhalte

### Lehrinhalte

- Oberflächen vorbereiten und beschichten
- Metallische und nichtmetallische Untergründe bearbeiten und beschichten
- Oberflächen bekleiden und gestalten
- Überholungs- und Erneuerungsbeschichtungen ausführen
- Trockenbauelemente verarbeiten
- Putzoberflächen erstellen und instand setzen
- Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen
- Wärmedämmmaßnahmen ausführen
- Fassaden beschichten und gestalten
- Bauten- und Korrosionsschutzmaßnahmen ausführen
- Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung im Maler- und Lackiererhandwerk

### Übergreifende Lehrinhalte

- Organisation des (Ausbildungs-) Betriebes
- Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, i.V.m. Sicherheitszertifikat für Kontraktoren (SCC Dok.16)
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit, i.V.m. Grundkurs nach WHG
- Digitalisierte Arbeitswelt
- Wirtschafts- und Sozialkunde

### Prüfung

Externe (Gesellen-) Prüfung zum/zur Maler/in und Lackierer/in, Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz, gem. § 37 Abs. 2 HwO

## Dauer und Zeiten

### Beginn

Projektbezogen bzw. auf Anfrage

### Dauer

2.267 Unterrichtseinheiten in 13,5 Monaten (57 Wochen) (inkl. maßnahmefreie Zeit analog Bundesurlaubsgesetz)

### Zusammensetzung

8,5 Monate Fachtheorie und Fachpraxis  
3,5 Monate Betriebliche Lernphasen

### Unterrichtszeiten

**Theorie** Mo. bis Fr. tägl. 7 Ausbildungsstunden

**Praxis** wöchentlich 40 Zeitstunden

### Abschlüsse/Zertifikate

- Berufsabschluss (Gesellenbrief) Maler- u. Lackierer/in, Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz (HWK)

### Unterrichtsorte

In unmittelbarer Nähe zu Ihrem Betriebsstandort.

### Klassengröße

Vorgesehene Teilnehmerzahl: 12, max. 24